

Gefördert durch:



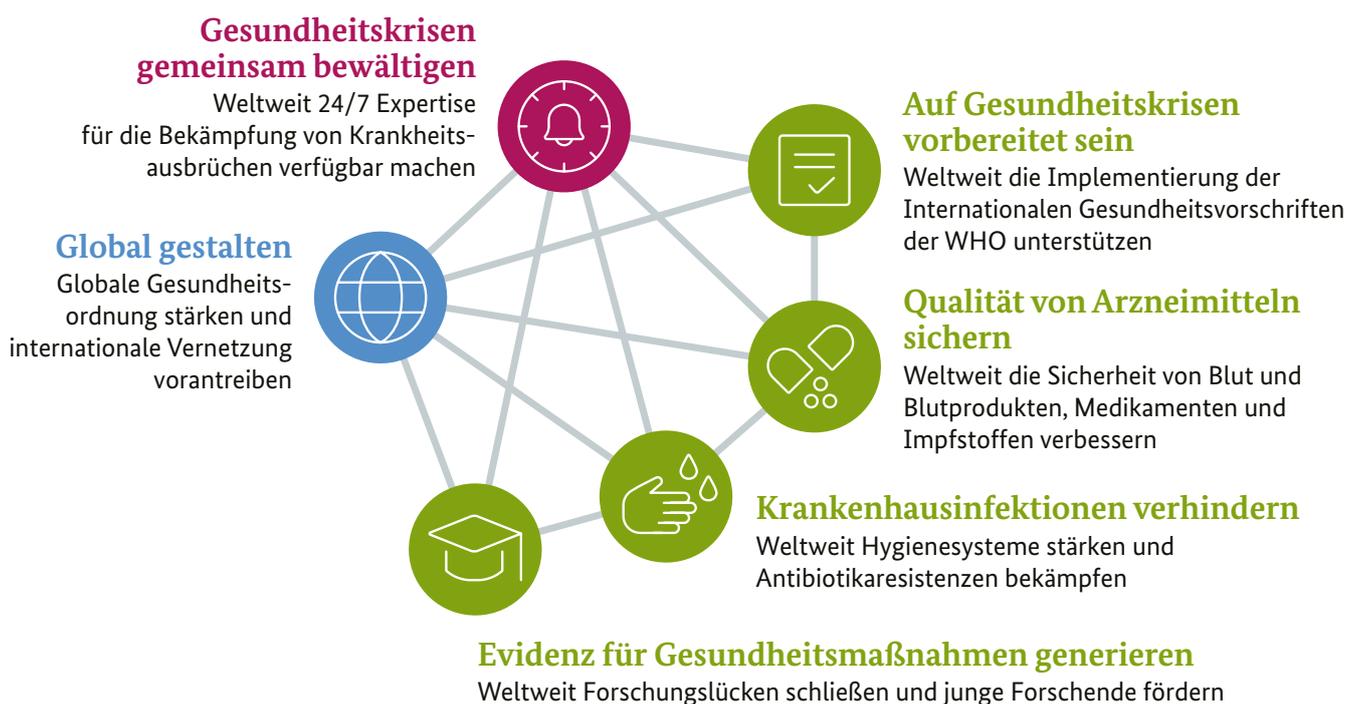
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

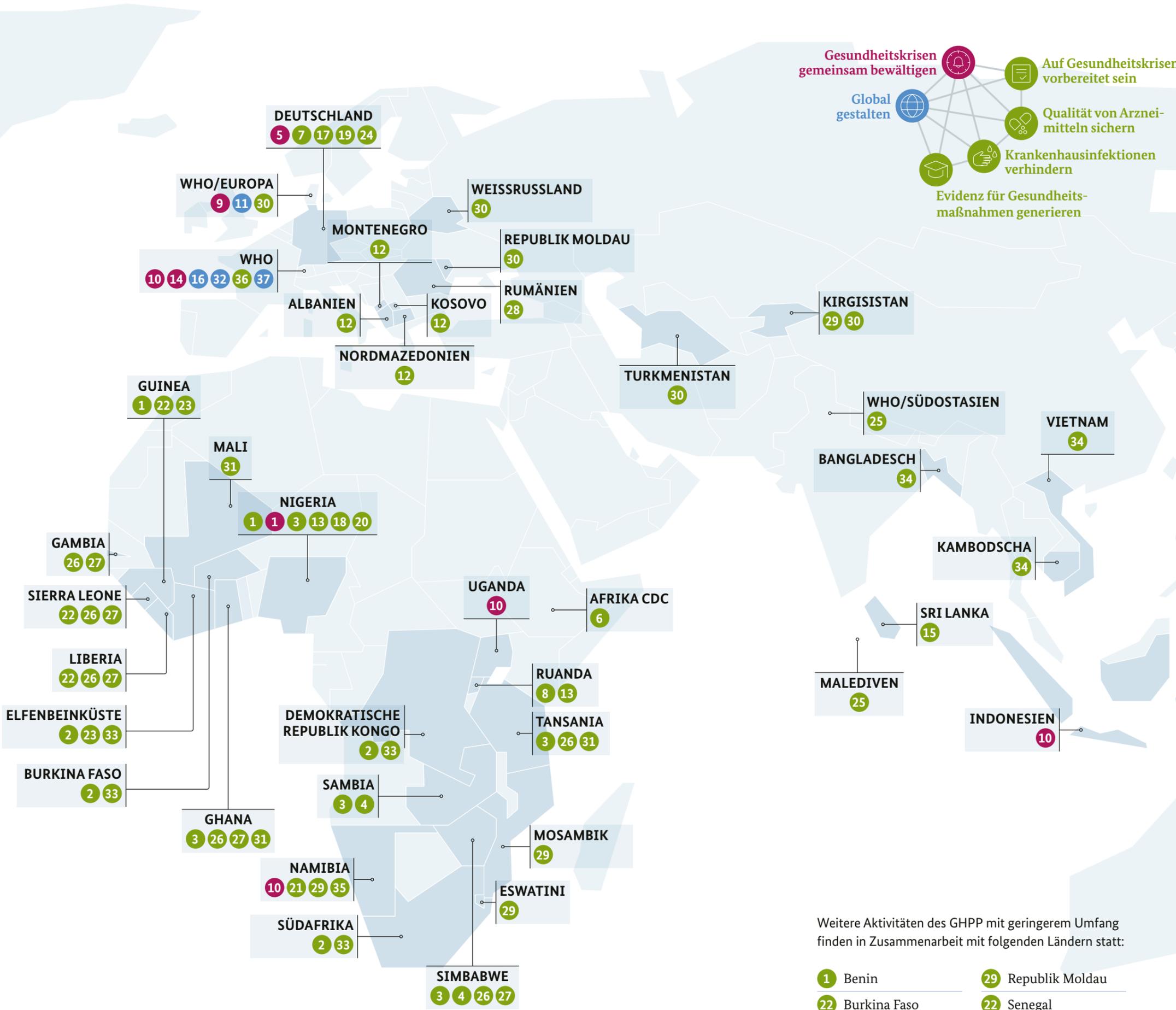
# Global Health Protection Programme

Gesundheitskrisen mit infektiologischem Hintergrund treten regelmäßig auf, Infektionserreger überwinden hierbei jede Grenze. Epidemien bedrohen die Gesundheit der Bevölkerung, erzeugen großes menschliches Leid und haben ein enormes wirtschaftliches Schadenspotential. Daher ist es wesentlich im Alltag über widerstandsfähige Gesundheitssysteme zu verfügen, die die Bevölkerung sowohl angemessen versorgen, als auch im Falle eines Ausbruchs schützen können – in Deutschland und weltweit.

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat das Global Health Protection Programme (GHPP) im Jahr 2016 entwickelt. Seitdem unterstützen die Fachinstitute des BMG und andere Einrichtungen aus Deutschland Partner weltweit bei der Prävention von Epidemien und der Bekämpfung von Krankheitsausbrüchen. Hierdurch leistet das GHPP auch einen Beitrag zur Erreichung des Nachhaltigkeitsziels 3 der Vereinten Nationen „Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“.

Die am GHPP beteiligten Institutionen bringen ihre herausragende Expertise im Bereich des öffentlichen Gesundheitsschutzes in internationale Projekte ein. Die Projekte sind komplementär zu den Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der humanitären Hilfe des Auswärtigen Amtes und der Forschungsförderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die thematischen Schwerpunkte des GHPP mit besonderer Bedeutung für den globalen Gesundheitsschutz sind im Folgenden dargestellt:





**GHPP-Projekte**  
[Programmpartner in Deutschland]

- 1 AfroLabNet – Stationary Lab [BNITM] 2016–2022**  
Stärkung der nationalen Kapazitäten für das Ausbruchs- und Krisenmanagement in Afrika
- 1 AfroLabNet – Mobile Lab [BNITM] 2016–2022**  
Mobile Diagnostikeinheiten in Subsahara-Afrika und Europa für den Einsatz in Krisensituationen
- 2 ARGOS [RKI] 2016–2022**  
Unterstützung bei der Entwicklung von AMR-Surveillance-Systemen
- 3 BloodTrain [PEI] 2016–2022**  
Verfügbarkeit, Sicherheit und Qualität von Blut und Blutprodukten
- 4 CPA [BfArM] 2016–2022**  
Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen – Wissenschaftliches Training zum rationalen Antiinfektivagebrauch
- 5 D:APS [RKI] 2016–2022**  
Unterstützung von Einsatzteams des Robert Koch-Instituts
- 6 DG-PHaL\* [RKI] 2021–2024**  
Entwicklung von Führungsqualitäten im Bereich der globalen öffentlichen Gesundheit
- 7 DQA [BfArM] 2016–2022**  
Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementschulung afrikanischer Qualitätskontrolllabore im Rahmen des Globalen Aktionsplans zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen
- 8 EFFO-COE [RKI] 2021–2024**  
Effizienz durch Fortbildung – Center of excellence: Bau einer Sonderisolierstation mit angegliedertem HCID-Ausbildungsprogramm
- 9 EMIL [RKI] 2020–2022**  
Entwicklung einer Standardisierung für mobile Labore für den Feldeinsatz im Krankheitsausbruchs- und Katastrophenkontext
- 10 EMT TT [RKI] 2019–2022**  
Aufbau von Partnerschaften zwischen EMTs aus Deutschland und Partnerländern, Training für EMT-Koordinierungsaktivitäten
- 11 EURO NITAGs [RKI] 2020–2022**  
Stärkung nationaler Impfkommisionen in Ländern mit mittlerem Einkommen der Europäischen Region der WHO
- 12 GETPrepaReD [RKI] 2016–2022**  
Stärkung nationaler epidemiologischer Kapazitäten von Partnerländern in Ausbruchs- und Krisenmanagement

Weitere Aktivitäten des GHPP mit geringerem Umfang finden in Zusammenarbeit mit folgenden Ländern statt:

- |                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| 1 Benin         | 29 Republik Moldau |
| 22 Burkina Faso | 22 Senegal         |
| 4 Malawi        | 1 Togo             |
| 22 Mali         |                    |

\* durch BMG gefördertes assoziiertes Projekt

- 13 Go Africa [RKI] 2021–2022**  
Ausbau der Surveillance und Diagnostik der antimikrobiellen Resistenz von *Neisseria gonorrhoeae* in afrikanischen Partner-Ländern
- 14 GOPA [RKI] 2020–2022**  
Unterstützung des GOARN der WHO durch Fellows der PAE
- 15 IDEA [RKI] 2016–2022**  
Stärkung der Diagnostikkapazitäten von Infektionskrankheiten in Sri Lanka
- 16 IHR-PVS Toolbox [FLI] 2019–2022**  
Unterstützung der WHO bei der Entwicklung von Instrumenten zur Verknüpfung von IHR und PVS
- 17 IHR Summer School [RKI] 2016–2022**  
Stärkung der IHR-Kernkapazitäten zur Verbesserung der Vorbereitung und Reaktion auf Gesundheitskrisen durch Infektionskrankheiten
- 18 Lassa-Nigeria [BNITM] 2019–2022**  
Aufbau von Kapazitäten zur schnellen Eindämmung von Lassa-Fieber-Ausbrüchen und Entwicklung medizinischer Gegenmaßnahmen in Nigeria
- 19 LEARN [BfArM] 2020–2022**  
Projektübergreifende Erhebung von E-Learning-Konzepten zur Unterstützung eines nachhaltigen Kapazitätsaufbaus im Rahmen von GHPP
- 20 NiCaDe [RKI] 2019–2022**  
Nigeria Centre for Disease Control: Kapazitätsentwicklung zur Vorbereitung und Reaktion auf Infektionskrankheiten
- 21 OneHealth Namibia [FLI] 2020–2022**  
Interventionen in Namibia nach dem One-Health-Ansatz
- 22 ORDER-HC [BNITM RKI] 2017–2022**  
Aufrechterhaltung von Gesundheitssystemen bei Epidemien
- 23 PASQUALE [RKI] 2019–2022**  
Partnerschaft zur Verbesserung der Patientensicherheit und der Qualität der Gesundheitsversorgung
- 24 PPE [RKI] 2016–2022**  
Aus- und Weiterbildung von wissenschaftlichem Personal aus Partnerländern
- 25 ProTECt [RKI] 2020–2022**  
Entwicklung und Umsetzung eines Trainingskonzeptes zur Stärkung von Health Emergency Operations Centres
- 26 RegTrain-PharmTrain [BfArM] 2019–2022**  
Regulatorische Schulung und Beratung: Pharmazeutika
- 27 RegTrain-VaccTrain [PEI] 2016–2022**  
Regulatorische Schulung und Beratung: Impfstoffe und biomedizinische Therapeutika
- 28 RoGer-TB [DZK FZB RKI] 2020–2022**  
Grenzüberschreitende Migration und Tuberkulose zwischen Rumänien und Deutschland
- 29 SeqMDRTB\_NET [FZB] 2019–2022**  
Aufbau von Netzwerken für die Anwendung von Sequenzierertechnologie für die Bekämpfung der (resistenten) Tuberkulose in Hochinzidenzländern
- 30 Sero-B [RKI] 2021–2022**  
Vorbereitung von Seroprävalenzstudien zur Evaluation des Einflusses der Hepatitis-B-Impfung in Osteuropa und Zentralasien
- 31 Stand-AMR [BNITM] 2019–2022**  
Entwicklung eines Labor-Prototyps für AMR-Surveillance in Sub-Sahara-Afrika
- 32 SYSVAC [RKI] 2019–2022**  
Globales Register für systematische Übersichtsarbeiten zur Stärkung nationaler Impfprogramme und -entscheidungsprozesse
- 33 TRICE [RKI] 2016–2022**  
Stärkung der Expertise zur Untersuchung von Ausbrüchen hämorrhagischer Fieber sowie antibiotikaresistenter Keime
- 34 TuNDRA [RKI] 2016–2022**  
Krankheitslast bei viralen und bakteriellen Infektionen bei Kindern in Asien, inklusive Antibiotikaresistenzprofile
- 35 TwiNit [RKI] 2020–2022**  
Unterstützung beim Aufbau eines nationalen Public-Health-Instituts in Namibia
- 36 WHOCC-AMR [RKI] 2020–2022**  
Koordination des globalen WHO AMR Surveillance and Quality Assessment Collaborating Centres Network, um Antibiotikaresistenzen zu reduzieren
- 37 WHOCC-GOARN [RKI] 2019–2022**  
Operationalisierung eines WHO-Kooperationszentrums für das GOARN

<b>AMR</b>	Antimicrobial resistance
<b>EMT</b>	Emergency Medical Teams
<b>GOARN</b>	Global Outbreak Alert and Response Network
<b>IHR</b>	International Health Regulations
<b>PAE</b>	Postgraduiertenausbildung für Angewandte Epidemiologie
<b>PVS</b>	Performance of Veterinary Services
<b>WHO</b>	World Health Organization



# Gemeinsam für den globalen Gesundheitsschutz

## Themenfelder

Gesundheitskrisen stellen Gesundheitssysteme schnell vor große Herausforderungen. In solchen Fällen muss **schnelle Exporthilfe bei Krankheitsausbrüchen** für epidemiologische Untersuchungen, Maßnahmen der Infektionskontrolle, Labordiagnostik, Versorgung von Patientinnen und Patienten und begleitenden Studien (z. B. zur Wirksamkeit von Impfstoffen und Medikamenten) zur Verfügung gestellt werden. Das GHPP unterstützt den Ausbau der Fähigkeiten zur **internationalen Unterstützungsleistung auf globaler Ebene** und vernetzt diese mit den relevanten internationalen Akteuren, insbesondere der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und Akteuren wie IANPHI, die internationale Vereinigung der nationalen Public-Health-Institute. Um Gesundheitssysteme weltweit zu befähigen, Krankheitsausbrüche frühzeitig zu erkennen und schnell einzudämmen, ist die **Verbesserung der Epidemieprävention** ein zentrales Element. Im Rahmen des GHPP werden unter anderem folgende Kapazitäten ausgebaut:

- (1) verstärkte Umsetzung von Kernkapazitäten der Internationalen Gesundheitsvorschriften (z. B. Krankheitsmeldesysteme, Notfallpläne, Aufbau von Krisenmanagementkapazitäten);
- (2) Stärkung regulatorischer Kompetenzen bzgl. Medikamenten, Impfstoffen und Blutprodukten;
- (3) Eindämmung von Krankenhausinfektionen und Antibiotikaresistenzen;
- (4) Beseitigung von Wissenslücken durch partnerschaftliche Forschung und gleichzeitige Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

## Programmstruktur

Gesteuert durch das BMG und unter Koordination von sieben Institutionen in Deutschland und zahlreichen Partnerinstitutionen in 38 Ländern, werden 37 Projekte mit Schwerpunkten in Afrika, Südostasien und Südosteuropa umgesetzt. Je nach Projekt variiert der Umfang der Maßnahmen in den Partnerländern: von der Einbeziehung spezialisierten Gesundheitspersonals in länderübergreifende Trainings, bis hin zum umfangreichen Aufbau von Kapazitäten vor Ort. Besonderer Wert wird dabei auf die partnerschaftliche Entwicklung und Umsetzung von Projekten gelegt, orientiert am Bedarf vor Ort. Hierbei gilt es gezielt Lücken zu schließen, um allgemein zur Stärkung von Gesundheitssystemen und der Bekämpfung von Gesundheitskrisen im Speziellen, beizutragen.

## Zeitraum

- » Erste Phase: 2016–2022
- » Zweite Phase: ab 2023

## Programmpartner in Deutschland

- » **BNITM** Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin ([www.bnitm.de](http://www.bnitm.de))
- » **BfArM** Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte ([www.bfarm.de](http://www.bfarm.de))
- » **DZK** Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose ([www.dzk-tuberkulose.de](http://www.dzk-tuberkulose.de))
- » **FLI** Friedrich-Loeffler-Institut ([www.fli.de](http://www.fli.de))
- » **FZB** Forschungszentrum Borstel Leibniz Lungenzentrum ([www.fz-borstel.de](http://www.fz-borstel.de))
- » **PEI** Paul-Ehrlich-Institut ([www.pei.de](http://www.pei.de))
- » **RKI** Robert Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))



## Kontakt

GHPP-Geschäftsstelle  
[www.ghpp.de](http://www.ghpp.de)

Zentrum für Internationalen Gesundheitsschutz  
Robert Koch-Institut  
Nordufer 20  
13353 Berlin · Deutschland

Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
[ghpp@giz.de](mailto:ghpp@giz.de)

Potsdamer Platz 10  
10785 Berlin · Deutschland

